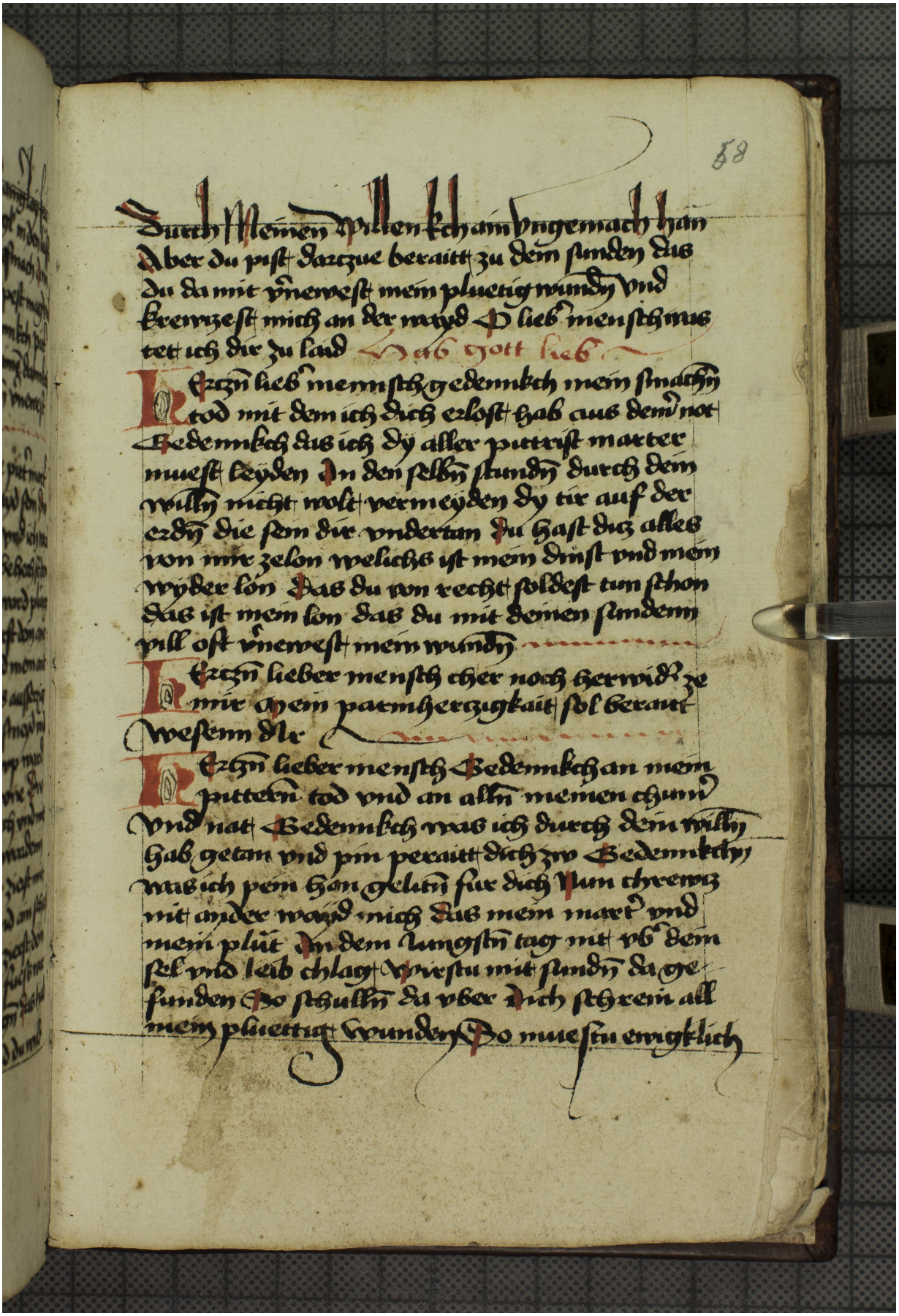
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=26589
Copyright: Admont, Benediktinerstift



58

Durch mein willen ich am vngemach han
Aber du pist darzue beraitt zu dem sunden das
du du mit vnewest mein pluetig wundn vnd
krewzest mich an der maid O lieb men schmus
tet ich dir zu laid Was gott lieb

Herzn lieb mensch gedenkch mein snachn
tod mit dem ich dich erlost hab aus dem not
Gedenkch das ich dy aller puterist marter
muest leyden In den selbn stundn durch dem
willn nicht wolt vermeyden dy tir auf der
erdn die sein dir vndertan Du hast diz alles
von mir zelon welichs ist mein dinst vnd mein
wyder lon Das du von recht soldest tun schon
das ist mein lon das du mit deinen sundem
vill oft vnewest mein wundn

Herzn lieber mensch eher noch herwidr ze
mir aym parmhertzigkait sol berant
wesem dir

Herzn lieber mensch Gedenkch an mein
putteren tod vnd an alln meinen chum
vnd nat Gedenkch was ich durch dein willn
hab getan vnd pin peraitt dich zw Gedenkch
was ich pein han gelitn fur dich Nun chrewz
mit andere waid mich das mein marter vnd
mein plut In dem lumostn tag mit vb dem
sel vnd leib chlag Wiestu mit sundn da ge
funden So schullstu da vber dich schrein all
mein pluetig wounden So muestu ewigklich